



Anhang 1

Kurzbeschreibung der Mindestliquiditätsquote (LCR)

Um die kurzfristige Widerstandskraft des Liquiditätsrisikoprofils einer Bank zu fördern, entwickelte der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht die Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR). Mit diesem Standard soll sichergestellt werden, dass eine Bank über einen angemessenen Bestand an lastenfremen erstklassigen liquiden Aktiva (HQLA) verfügt, d.h. einen Bestand an flüssigen Mitteln oder Vermögenswerten, die an privaten Märkten ohne oder mit nur geringem Verlust flüssig gemacht werden können, und dass sie so ihren Liquiditätsbedarf in einem Liquiditätsstressszenario von 30 Kalendertagen decken kann.

Die LCR besteht aus zwei Komponenten:

- a) dem Wert des Bestands an HQLA und
- b) den gesamten Nettomittelabflüssen

und wird wie folgt ausgedrückt:

$$\frac{\text{Bestand an HQLA}}{\text{Gesamter Nettoabfluss von Barmitteln in den nächsten 30 Kalendertagen}} \geq 100\%$$

Erstklassige liquide Aktiva (HQLA)

Der Zähler der LCR ist der Bestand an HQLA. Gemäss dem Standard müssen die Banken einen Bestand an *lastenfremen* HQLA halten, der den gesamten Nettoabfluss von Barmitteln über einen 30-Tage-Zeitraum unter dem vorgegebenen Stressszenario deckt. Um als HQLA zu gelten, sollten Vermögenswerte auch in angespannten Zeiten an Märkten liquide sein; in der Regel sollten sie auch notenbankfähig sein. Bei bestimmten Arten von Vermögenswerten innerhalb der HQLA-Kategorie gelten verschiedene Sicherheitsabschläge.

Die HQLA sind unterteilt in Stufe 1 und Stufe 2. Zu den Aktiva der Stufe 1 gehören im Allgemeinen Barmittel, Zentralbankguthaben sowie bestimmte marktgängige Wertpapiere, die u.a. von Staaten oder Zentralbanken garantiert werden. Diese Aktiva sind in der Regel von höchster Qualität und sehr liquide, und eine Bank kann solche Aktiva zur Deckung der LCR ohne Begrenzung halten. Die Aktiva der Stufe 2 sind unterteilt in Stufe 2A und Stufe 2B. Die Aktiva der Stufe 2A umfassen z.B. bestimmte Staatspapiere, gedeckte Schuldverschreibungen und Unternehmensschuldtitle. Zu den Aktiva der Stufe 2B gehören Unternehmensanleihen mit niedrigerem Rating, mit Wohnimmobilienhypotheken unterlegte Wertpapiere und Aktien, die gewisse Voraussetzungen erfüllen. Aktiva der Stufe 2 dürfen insgesamt höchstens 40% des HQLA-Bestands einer Bank ausmachen. Aktiva der Stufe 2B dürfen höchstens 15% des gesamten HQLA-Bestands einer Bank ausmachen.



Gesamte Nettomittelabflüsse

Der Nenner der LCR sind die gesamten Nettomittelabflüsse. Diese werden definiert als die gesamten erwarteten Abflüsse von Barmitteln abzüglich der gesamten erwarteten Mittelzuflüsse im vorgegebenen Stressszenario während der nächsten 30 Kalendertage. Die gesamten erwarteten Mittelabflüsse werden berechnet, indem die offenen Salden verschiedener Kategorien oder Arten von Verbindlichkeiten und ausserbilanziellen Engagements mit der Rate multipliziert werden, mit der sie voraussichtlich beansprucht oder abgezogen werden. Die gesamten erwarteten Mittelzuflüsse werden berechnet, indem die offenen Salden verschiedener Kategorien vertraglicher Forderungen mit der Rate multipliziert werden, mit der sie voraussichtlich eingehen. Für die gesamten Mittelzuflüsse gilt eine Obergrenze von 75% der gesamten erwarteten Mittelabflüsse. Damit wird gewährleistet, dass der HQLA-Bestand jederzeit eine Mindesthöhe erreicht.

Mindestliquiditätsquote (LCR)

Der Standard verlangt, dass die Quote unter normalen Umständen (d.h., wenn keine finanziellen Anspannungen bestehen) mindestens 100%¹ beträgt (der HQLA-Bestand sollte also mindestens gleich hoch sein wie die gesamten Nettomittelabflüsse). Die Banken sollten diese Anforderung auf dauerhafter Basis erfüllen und einen Bestand an lastenfreien HQLA als Schutzpolster für den Fall eines Ausbruchs einer Liquiditätskrise bereithalten. In Zeiten finanzieller Anspannungen dürfen die Banken jedoch ihren HQLA-Bestand angreifen, auch wenn die Quote dann unter 100% fällt.

¹ Die 100%-Schwelle ist die Mindestanforderung ausserhalb von Zeiten finanzieller Anspannungen und nach Abschluss der Übergangsphase. Verweise auf 100% können entsprechend etwaigen Übergangsbestimmungen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt gelten, korrigiert werden.